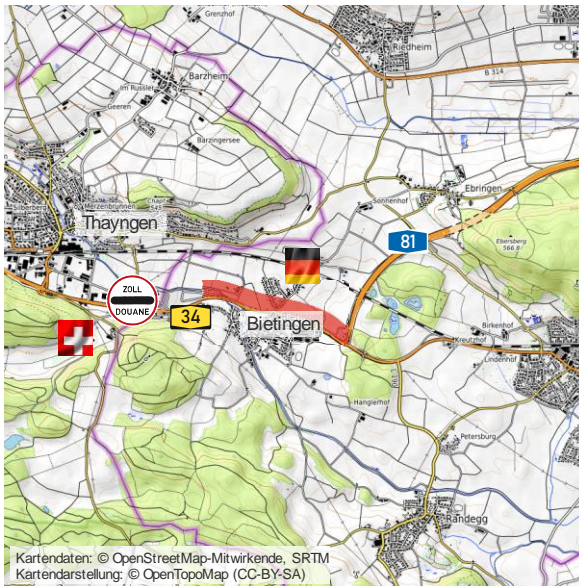




**Nr. 11.3 Thayngen - Zusätzlicher Fahrstreifen im Zulauf**



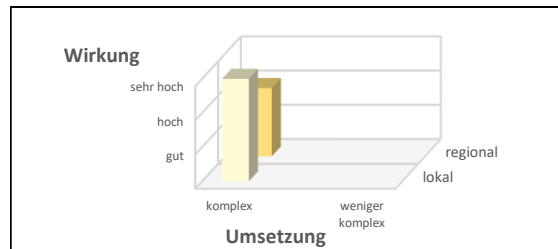
➤ **Realisierungshorizont**

< 5 Jahre	5-15 Jahre	> 15 Jahre
kurzfristig	mittelfristig	langfristig

➤ **Kostenrahmen**

< 1 Mio. EUR	1- 10 Mio. EUR	> 10 Mio. EUR
--------------	----------------	---------------

➤ **Wirkung und Umsetzung**



➤ **Enthalten in Planfall**

PF1	<b>PF2</b>	PF3	PF4
-----	------------	-----	-----

**Ausgangslage**

- Der Grenzübergang Thayngen stellt sowohl heute als auch in Zukunft den wichtigsten Übergang auf der Achse A 81 – B 34 – N4 zwischen Deutschland und der Schweiz dar. Die Lkw-Prognose 2040 lässt eine Zunahme des Lkw-Verkehrs in Thayngen von heute ca. 1.800 Lkw/24h auf 2.200 Lkw/24h erwarten. Die Steigerungen im Pkw-Verkehr fallen dagegen moderat aus. Dieser nimmt von 14.500 Pkw/24h auf 15.000 Pkw/24h zu.
- Dass die Steigerungen sowohl für Pkw aber vor allem für Lkw nicht stärker ausfallen, ist vor allem im Zusammenhang mit der hohen Auslastung der bestehenden Infrastruktur und den Rückstauerscheinungen der Lkw zu sehen. Durch die in der Prognose 2040 enthaltene A 98 sind kürzere Reisezeiten auf der West-Achse möglich, sodass die Zunahmen im Pkw-Verkehr tendenziell weiter westlich stattfinden. Gleichzeitig nimmt die Attraktivität der Verbindung durch die Ausbaumaßnahmen in der Schweiz bis Winterthur (u.a. 4-streifiger Ausbau Fäsenstaubtunnel) jedoch weiter zu, sodass der Handlungsbedarf rund um den Grenzübergang Thayngen zunimmt. Es ist daher mit einer erheblichen Zunahme der Beeinträchtigungen Lkw und Pkw und der Verlustzeiten am Grenzübergang in Richtung Schweiz zu rechnen.
- Bereits im Bestand kommt es aufgrund der zu kurzen Trennung zwischen Transit- und Verzollungsverkehr zu Konflikten und Beeinträchtigungen. An der Zollanlage sind Stellplätze für ca. 90 Lkw vorhanden. Weitere 50 Lkw können sich vorsortiert im erweiterten Zulauf auf bis zu drei parallelen Fahrstreifen auf 400 m Länge getrennt nach Transit-/Leerfahrten und Verzollung aufstellen. Im weiteren Verlauf ist bis zum Autobahnende der A 81 ein 1.200 m langer einstreifiger Stauraum für Lkw zur Verzollung vorhanden. Transit-Lkw und Pkw können an diesem Stauraum vorbeifahren. Transit- und Leer-Lkw müssen erst in den erweiterten Stauraum am Zoll einfahren. An diesem Punkt kommt es häufig zu Überstauungen, die nicht zuletzt auch durch Fehlverhalten von Lkw-Fahrer:innen bedingt sind. Eine nicht unwesentliche Anzahl an Lkw zur Verzollung nutzen

**Maßnahmenblatt**

---

	<p>regelwidrig die Transitspuren, sodass schnell die Kapazitätsgrenzen überschritten werden und sich der Rückstau auf den Pkw-Verkehr und die Transit- bzw. Leer-Lkw auswirkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ In Richtung Deutschland sind ein 400 m langer Lkw-Fahrstreifen sowie über 70 Stellplätze für Lkw am Zoll vorhanden, die auch für die zukünftigen Lkw-Mengen als ausreichend erachtet werden.</li> </ul>
--	---

---

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Maßnahme 11.3 beinhaltet den Bau eines zusätzlichen Fahrstreifens für Lkw parallel zum bisherigen einstreifigen Stauraum zur verlängerten Trennung der Lkw-Arten. Diese Fahrstreifenverlängerung wird zwischen dem erweiterten Stauraum und dem Autobahnende auf bis zu 1.200 m Länge angebaut.</li> <li>➤ Eine Engstelle bei dieser Maßnahme stellt die Unterführung bei Bietingen dar. Eine Erweiterung und Integration in einen zweistreifigen Stauraum ist vergleichsweise aufwändig. Ohne diese reduziert sich die potenzielle Verlängerung auf 400 m. Alternativ ist eine Zerteilung des Stauraums mit zusätzlicher zweistreifiger Dosierung vor der Unterführung auf ebenfalls 400 m Länge denkbar.</li> </ul>
------------------	--

---

Wirkung am Grenzübergang	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Durch die Maßnahme können die Wartezeiten und Stausituationen für Transit-Lkw durch die verlängerte Trennung von den Lkw zur Verzollung reduziert werden.</li> <li>➤ Für Pkw in Richtung Schweiz reduziert sich die Gefahr von Beeinträchtigungen durch Transit-Lkw bzw. falschfahrende Lkw zur Verzollung, die sich aus dem Zoll auf die Pkw-Spur überstauen. Die Verlustzeiten für Pkw werden geringer.</li> <li>➤ Insgesamt kommt es zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den grenzquerenden und den innerörtlichen Pkw-Verkehr.</li> <li>➤ Durch die Reduzierung der Staulängen und -häufigkeit werden auch Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit am Autobahnende A81 sowie am dortigen Kreisverkehr mit der B 34 deutlich verbessert. Letztlich wird auch die Verkehrssicherheit durch eine reduzierte Häufigkeit von Rückstaus auf die durchgehende Fahrbahn erhöht, da gefährliche Fahrmanöver (Vorbeizwängen, Überholen, etc.) vermieden werden können.</li> </ul>
-----------------------------	--

---

Voraussetzungen / Abhängigkeiten zu anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Maßnahme 11.3 ist unabhängig von anderen Maßnahmen realisierbar.</li> <li>➤ Die weiteren Maßnahmen in Thayngen (M11.1 Parkplatz im Zulauf, M11.2 Parkplatz im Nachlauf und M11.4 Organisatorische Trennung Lkw) ergänzen sich und tragen im Zusammenspiel zu einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Thayngen bei.</li> </ul>
--	---

---

Planungsprozess / -schritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Machbarkeitsstudie, Planungsstufen bis Ausführungs- / Bauprojekt</li> <li>➤ Bei den weiteren Planungen zur Maßnahme 11.3 gilt ein besonderes Augenmerk der bestehenden Unterführung bei Bietingen sowie den nachrangigen Einmündungen.</li> </ul>
--------------------------------	--

---

Gesamt- einschätzung der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Maßnahme entfaltet in erster Linie eine hohe lokale Wirkung und lindert die Rückstauereffekte am Grenzübergang. Die Maßnahme ist zwar inhaltlich auf den Lkw-Verkehr ausgerichtet, die daraus resultierenden Wirkungen machen sich jedoch im generellen Verkehrsfluss bemerkbar. Vor allem der lokale, grenzüberschreitende Personenverkehr wird hiervon profitieren.</li> <li>➤ Die Maßnahme hat angesichts der hohen Auslastung im Bestand und der geplanten Attraktivierung des Streckennetzes auf schweizerischer Seite eine hohe Bedeutung.</li> </ul>
---	--

---